

Übersicht über die thematischen Vorgaben für das Abitur in Geschichte im Jahr 2018

(Mit Erläuterungen . in kursiver Schrift, die nicht-kursiven Teile sind direkt den Vorgaben des Ministeriums entnommen . die sind auf der folgenden Seite zu finden:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=3797>

Die gelb markierten Teile sind Schwerpunkte der Abiturvorbereitung. Die F-Teile sind Infos und Tipps.

Methodik:

Quellen: Arten (Überreste oder Tradition), Umgang mit ihnen: Rekonstruktion des ursprünglichen Verwendungszusammenhangs; Vorab-Quellenwert (Kompetenz, Distanz, Loyalitäten, Interessen des Verfassers); Inhaltserläuterung, Auswertung: Die Quelle zeigt ...)

Sekundärliteratur: Arten (Populärwissenschaft, Fachwissenschaft mit Literaturverzeichnis und Fußnoten, vgl. Facharbeit), Umgang mit ihr: Klärung von Verfasser, Erscheinungskontext, Thema, Verhältnis von Faktenreferat, Sachurteilen und Werturteilen, Interpretationsansätze, Auswertung für mögliche Fragestellung oder die eigene, vgl. Facharbeit)

Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

- Die zweite Industrielle Revolution und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
 - F1: Was unterscheidet die zweite industrielle Revolution von der ersten? Mit der ersten ist die der Dampfmaschine, der Eisenbahnen und der ersten Fabriken gemeint; mit der zweiten eine am Ende des 19. Jahrhunderts, die mit Aktiengesellschaften, Großunternehmen und modernen Banken zusammenhängt).
 - F2: Wann und wie ist die moderne Massengesellschaft entstanden? Hier könnte man die Bevölkerungsentwicklung recherchieren? Wann ist sie sprunghaft angestiegen?
 - Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit
 - F3: Wie hat sich die Lebenswirklichkeit der Industriearbeiterschaft im Bereich Arbeit im 19. Jhd. verändert? Hier könnte man vor allem auf das neue Zeitgefühl eingehen: Statt der Orientierung an der Begrenzung der Arbeitsmöglichkeiten durch den Sonnenlauf jetzt mehr Arbeit bei zunächst natürlichem und dann künstlichem Licht, auch die Frage der religiösen Feiertage könnte berücksichtigt werden)
 - F4: Wie hat sich die Lebenswirklichkeit der Industriearbeiterschaft im Bereich soziale Sicherheit im 19. Jhd. verändert? (Inwieweit gab es bei der Grund- bzw. Gutsherrschaft auch so etwas wie soziale Fürsorge, die mit der Landflucht wegfiel?)
- Vom Hochimperialismus zum ersten modernen Krieg der Industriegesellschaft
 - F5: Was versteht man unter Hochimperialismus in der Zeit ab 1880?
 - Was kennzeichnet den Ersten Weltkrieg als modernen Krieg?
 - Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas
 - F6: Wie begann die Unterwerfung Afrikas durch Europäer?
 - F7: Was versteht man unter dem Scramble for Africa?
 - F8: Wer hatte vor dem Ersten Weltkrieg welche Kolonialgebiete in Afrika?
 - F9: Wie wurden die Menschen in den Kolonien behandelt? Vergleich von Togo, wo noch Jahrzehnte nach dem Ende der deutschen Kolonialherrschaft ehemalige farbige Polizisten stolz ihre Uniform zeigten . im Vergleich zum Völkermord an den Hereros; dann das besonders üble Beispiel einer Kolonialherrschaft im königlichen Belgien.
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929
 - F10: Wie kam es zur Weltwirtschaftskrise?
 - F11: Welche Folgen hatte die Weltwirtschaftskrise?

Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
 - F12: Wieso erleichterte der Versailler Vertrag Hitler und seiner Bewegung den Aufstieg?
 - F13: Welche Bedeutung hatte der radikale Kommunismus (Bolschewismus) mit seinem Terror für Hitler und seine Bewegung?
 - F14: Welche Bedeutung hat es, wenn Hitler erst nach dem Ersten Weltkrieg zum radikalen Antisemiten wurde? (Thomas Weber, Wie Adolf Hitler zum Nazi wurde. Vom unpolitischen Soldaten zum Autor von Mein Kampf – Aus dem Englischen von Heike Schlatterer und Karl Heinz Siber. Propyläen, Berlin 2016,)
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
 - Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition
 - F15: Was versteht man unter den sog. Märzgefallenen von 1933 und warum begeisterten sich damals so viele Deutsche für Hitler?
 - F16: Was versteht man unter Gleichschaltung?

- F: Wieso war die evangelische Kirche anfälliger für den Nationalsozialismus (deutsche Christen), leistete aber auch Widerstand (bekennende Kirche)?
 - F17: Wie demokratisch waren die Verschwörer des 20. Juli 1944?
 - F18: Was unterschied den Widerstand der Weißen Rose von dem der Edelweißpiraten?
3. Vergangenheitspolitik und Vergangenheitsbewältigung
- Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen
 - F19: Wie ging man in den Westzonen, bsd. der Amerikaner, mit dem Nationalsozialismus um? (u.a. Fragebogen, Spruchkammern)
 - F20: Was ist gemeint, wenn man im Hinblick auf die SBZ von struktureller Entnazifizierung spricht?
 - F21: Wofür steht Hans Globke, der immerhin Chef des Bundeskanzleramts unter Adenauer wurde?
 - F22: Wann begann die intensive Aufarbeitung der NS-Verbrechen in den sog. Auschwitz-Prozessen?

Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

1. Die Deutsche Frage im 19. Jahrhundert
 - F23: Was verstand und versteht man unter der Deutschen Frage im 19. Jhd?
2. Volk und Nation im Kaiserreich und im Nationalsozialismus
 - F24: Was unterscheidet das deutsche Nationalgefühl zum Beispiel vom französischen?
 - F25: Welches nationale Selbstverständnis gab es im Kaiserreich (Alldeutscher Verband)?
 - F26: Welches nationale Selbstverständnis gab es im Nationalsozialismus (Deutsche im Kontext der rassistischen / rassistischen Vorstellungen)
3. Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
 - F27: Wie sahen die Deutschen in Westdeutschland 1949 die Zukunft Deutschlands? (Provisoriumsvorbehalt des Grundgesetzes, Alleinvertretungsanspruch bzw. Hallstein-Doktrin, Magnet-Theorie)
 - F28: Wie entwickelte sich das Deutschlandbild der DDR?
4. Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989
 - F29: Welche Bedeutung hatte die neue Ost- und Deutschlandpolitik Willy Brandts (Egon Bahr: Wandel durch Annäherung)?
 - F30: Wie kam es zum Zusammenbruch der Sowjetunion (Gorbatschows Politik von Glasnost und Perestroika)
 - F31: Welche Rolle spielte der amerikanische Präsident Reagan für die deutsche Wiedervereinigung (SDI-Projekt, Open this gate! Rede in Berlin)
 - F32: Wie kam es zur inneren Auflösung der DDR (Montagsdemonstrationen, Flucht über westdeutsche Botschaft in Prag, Öffnen des Eisernen Vorhangs durch Ungarn)
 - F33: Haltung der vier Siegermächte gegenüber Bestrebungen hin zur deutschen Wiedervereinigung
 - F34: Konkreter Fahrplan für die Wiedervereinigung (Währungsunion, Beitritt nach Artikel 23 statt einer neuen Verfassung)

Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

1. Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
 - F35: Wiener Kongress . er stanzte zwar, schafft aber für fast 100 Jahre Frieden
 - F36: Der Widerspruch zwischen Legitimation und Volkssouveränität im Befreiungskampf der Griechen
 - F37: Die Enttäuschung der Deutschen nach den Befreiungskriegen
 - F38: Restauration, Biedermeier und Vormärz
2. Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
 - F39: Der Diktat-Charakter des Versailler Vertrags
 - F40: Andere Vorort-Verträge und ihre Folgen, u.a. Kemal Atatürk und die Türkei
 - F41: Der Völkerbund . ein Projekt ohne seinen Gründungsvater
 - F42: Die Außenpolitik der Weimarer Republik: Ausgleich nach Westen (Locarno-Verträge) und Offenhalten der Frage der Ostgrenzen (vor allem gegen Polen)
 - F43: Das Zerbrechen der Friedensordnung nach 1933 . Appeasement-Politik
3. Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg
 - F44: Kriegskonferenzen der Alliierten mit der Forderung nach bedingungsloser Kapitulation Deutschlands
 - F45: Von der Anti-Hitler-Koalition zum Kalten Krieg
 - F46: Entspannungspolitik und Hoffnung auf eine Friedensdividende sowie das Ende der Geschichte nach 1989/1990
 - F47: Wiederholung von Auschwitz auf dem Balkan? Das Eingreifen Deutschlands im jugoslawischen Bürgerkrieg